

J. N. 163. 669

Ichs geehrten Herrn  
Doctor!

In aller Eile sende ich  
Ihnen per Postpaket drei  
Leistungen n. Leistungsbekanntsch.  
die meine Tante gemeinsam mit Ihnen  
dürfte.

Wenn ich noch irgend etwas  
finden wollte, so würde ich es

senden. Leider weiß ich nicht  
recht, wo ich Briefe Benedekts  
suchen könnte.

Au einzelnen Adressen war  
ich mirs dennur nicht  
schreiben.


Ich bitte um freundliches  
Bestätigung des Packets,  
u. bleibe mit der Versicherung  
Ihren sehr gerne dienen zu

wollen, hochachtungsvoll  
Ihre ergebene,

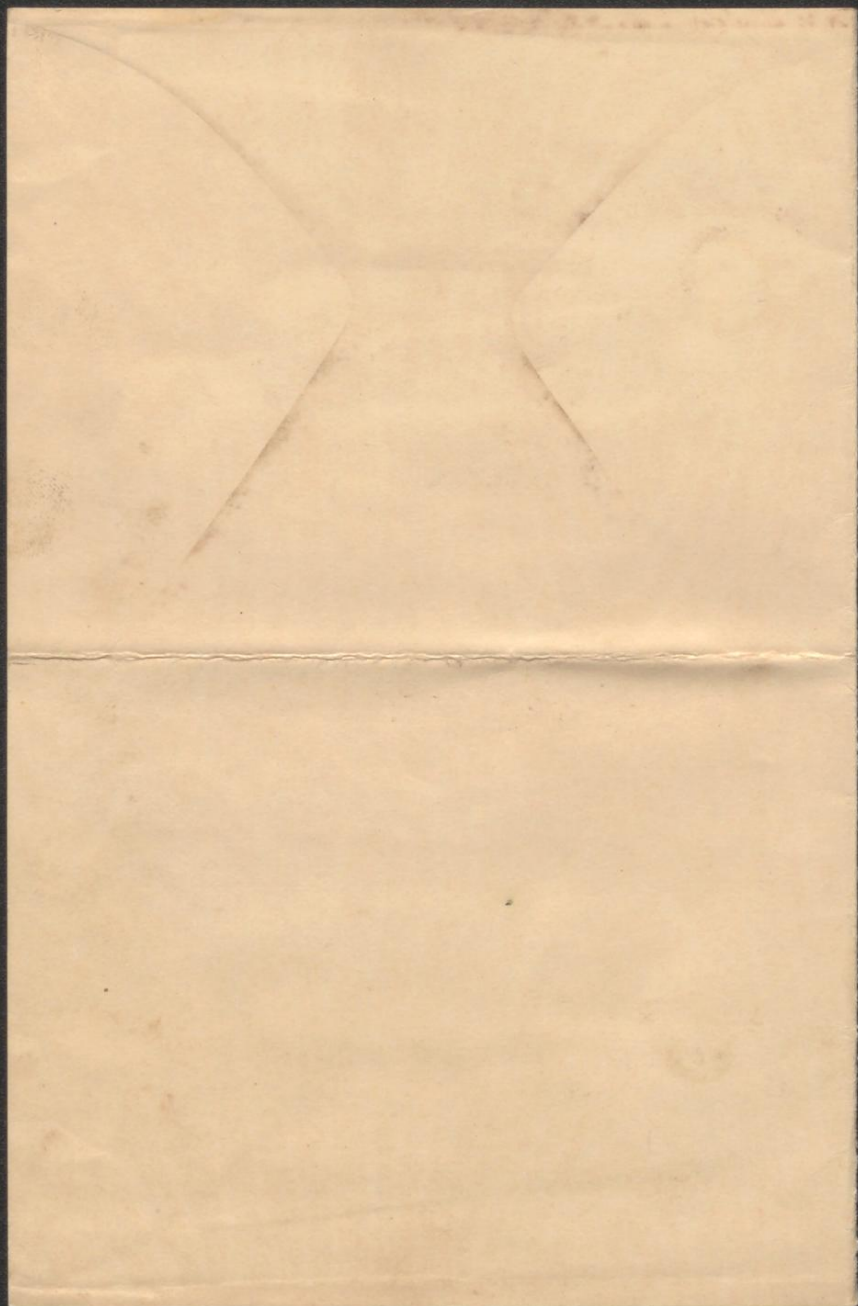
Baron Franz Krieg

Arces 8/3 1900

Villa Heese



Ende oder Mitte Mai  
sind wir sicher in Graz.



Kindergartens, des Freundes unser eigenen zukünftigen  
Schule." zu H. I. N. 163. 669

## Grazer und Provinzial-Nachrichten.

Graz, 18. März. 1897

\* (Das Andenken Benedek's) ist, obgleich drei Jahrzehnte seit seinem Scheiden von der Armee in Italien verstrichen sind, unter den alten Soldaten noch immer lebendig und man kann wohl sagen, daß sich nach dem Vater Radetzky kein österreichischer Heerführer einer solchen Popularität, einer solch abgöttischen Verehrung seitens seiner Soldaten zu erfreuen hatte als der unglückliche Feldherr von Königgrätz. So hat man kürzlich auf dem Grabe des Feldzeugmeisters eine Visitenkarte gefunden, auf welcher geschrieben steht: „Franz Brozek, gewesener Feldwebel im 28. R. v. Benedek Infanterie-Regiment. Betete hier am Grabe seines und aller Benedeker innigstgeliebten Helden und Inhabers. Ruhe sanft, edle, edle Seele! Grüße von sämtlichen noch lebenden Benedekern aus Prag und Umgebung. 18. Jänner 1897. Bin von Prag nach Graz gefahren, um die Ruhestätte zu besuchen.“

\* (Grazer Männergesangsverein.) Im Con-

vormerken ließ. Morgen um 10 Uhr Vormittags findet in der Industriehalle unter der Leitung des Herrn Landes-Rechnungsrathes Bruszkay ein Briestauben-Wettflug nach Wien statt, zu welchem Zwecke heute an hundert Briestauben mittelst Bahn vom Ersten österreichischen Geflügelzuchtverein eintreffen. Vor Beginn des Wettfluges beabsichtigt Herr Bruszkay einen kurzen erläuternden Vortrag über die sinnige Einrichtung des Briestaubenfluges zu halten. Der Zug der Thiere dürfte über Aspang nach Wien gehen. Jede einzelne Taube erhält den Stempel „Graz 1897“ und wird außerdem in Wien mit einer Nummer und einem geheimen Zeichen versehen. Die Thiere dürften, falls das Wetter sich günstig anläßt und keine Raubvögel ihren Flug behindern, nach drei Stunden in Wien eintreffen. Die Sieger im Wettfluge werden dann von Wien mittelst Bahn wieder nach Graz gesendet und gelangen am Sonntag zur allgemeinen Besichtigung. Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag und ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends geöffnet. Morgen und Sonntag Nachmittags wird von 3 Uhr an im Wintergarten der Industriehalle die Musikkapelle des 7. Infanterieregiments concertiren.

\* (Österreichischer Bund der Vogel-

an  
Von  
erhal  
ein  
einzel  
sind  
oder  
bezirk  
einzel  
bei  
classif  
die  
Post  
classif  
Schu  
classif  
bis  
zubr